

save the date --- save the date --- save the date

„WEBINAR – Jungen und die rechte Kampfsportszene“

Besondere Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit mit Jungen am 11. November 2020 10.00 bis 13.00 Uhr

Seit vielen Jahren wird regelmäßig im Herbst eines Jahres im Auftrag des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz durch die Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz eine Fachtagung zu aktuellen Themen im Bereich Arbeit mit Jungen und jungen Männern angeboten. Vor dem Hintergrund der Bestimmungen zur Corona Pandemie wird die diesjährige Fachtagung nicht als Präsenzveranstaltung, sondern als Webinar angeboten.

Auf der Suche nach **Identität** und Lebenssinn werden Jungen und junge Männer von ihrer Familiengeschichte, (Vor-) Bildern, Gleichaltrigen, Medien und Ereignissen geleitet. In krisenhaften Lebenssituationen wird mitunter schneller auf einen Männlichkeitsentwurf zurückgegriffen, der von Härte, Abwertung und Aggressivität gekennzeichnet ist.

Über das vergangene Jahrzehnt haben extrem rechte Organisationen gezielt in den Kampfsport der Szene investiert - durch den Aufbau eigener Events, Studios und Kleidungslabels. So entwickelte sich der Kampfsport neben dem Rechtsrock und dem Hooliganismus zur dritten Säule einer rechtsnationalistischen „Erlebnis“welt . Im Kampfsporttrainieren Neonazis ihre Gewalt, finanzieren ihre Szene und rekrutieren Nachwuchs mit einer Mischung aus rassistischem Hass und kampferprobter Männlichkeit. Prävention und Gegenstrategien kommen also nicht umhin, sich mit menschenfeindlichen Einstellungen und geschlechtlichen Anforderungen in jugendlich subkulturellen Räumen auseinanderzusetzen.

Dieses Webinar wird sich mit den Herausforderungen und Ansätzen einer **präventiven Jungenarbeit** beschäftigen.

Mit dieser Veranstaltung sollen wichtige Impulse geliefert und ein Denk- und Diskussionsraum ermöglicht werden.

Bitte merken Sie sich den Termin vor, die Ausschreibung mit den technischen und inhaltlichen Details steht Ende August zur Verfügung.

Referent:

Robert Claus: Projektleiter Kompetenzgruppe Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit“ (KoFaS gGmbH) in Hannover, jahrelange Mitarbeit an der Uni Leibniz bei Prof.Gunter A.Pilz, Arbeitsschwerpunkte sind:

- Extreme Rechte und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Vielfalt und Antidiskriminierung
- Fanszenen und Hooliganismus
- Geschlechter- und Männlichkeitsforschung

Die Veranstaltung wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz im Rahmen der Jugendstrategie JES! gefördert.

Eine Ausschreibung mit einer entsprechenden Anmeldemöglichkeit wird es nach den Sommerferien geben.

Das Team der Fachstelle Jungenarbeit Rheinland-Pfalz

Erwin Girmscheid und Reiner Wanielik

save the date --- save the date --- save the date

